Studienführer für Studierende im integrierten Bachelorstudiengang in den Geistes- und Kulturwissenschaften Mainz-Dijon

Bachelor of Arts und Bachelor of Education

Studienstart MAINZ



Dieser Leitfaden soll den Studierenden des *Cursus Intégré* als Hilfe im Studienalltag dienen. Die vorliegenden Informationen decken nicht alle Aspekte des Studiums ab! Bitte lesen Sie gründlich unsere Webseite www.dijon.uni-mainz.de und zögern Sie nicht, sich bei Fragen an das Dijonbüro zu wenden.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Stand: Oktober 2026

Inhalt

1. GRUNDSÄTZLICHES 4

2. STUDIUM AN DER HEIMATUNIVERSITÄT 5

2.1. EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG 5
2.2. EINGANGSTEST FÜR DIE FÄCHER ENGLISCH UND FRANZÖSISCH 5
2.3. DIE ONLINE-PLATTFORM JOGUSTINE 6
2.4. ZUSAMMENSTELLEN DES STUNDENPLANS 6
2.4.1. WIE LESE ICH MEINE PRÜFUNGSORDNUNG? 7
2.4.2. STUNDENPLAN 7
2.4.3. ANMELDUNG FÜR VERANSTALTUNGEN MIT „PRÜFUNGSLEISTUNG GEMÄß DER FICHE FILIÈRE IN DIJON“ 8
2.5. ANMELDEPHASEN 8
2.5.1. VERANSTALTUNGSANMELDUNG 8
2.5.2. PRÜFUNGSANMELDUNG 8
2.6. FACHWECHSEL 9
2.7. LEBEN IN MAINZ 9
2.7.1. WOHNEN IN MAINZ 9
2.7.2. BUS UND STRAßENBAHN 10
2.7.3. EINKAUFEN 10
2.7.4. SPORT 10
2.7.5. KULTURELLE ANGEBOTE 11
2.7.6. RESTAURANTS, CAFÉS, NACHTLEBEN 12
2.7.7. EXKURSIONEN UND REISEN 12
2.7.8. JGU-APP 13
2.8. AUSWAHL FÜR DAS STIPENDIUM DER DFH 13
2.9. ERASMUS+-STIPENDIUM 13
2.10. OPTION: KANADAAUFENTHALT IM 3. JAHR 14
2.11. VORBEREITUNG AUF DEN AUSLANDSAUFENTHALT 14
2.11.1. FACHSPRACHLICHES PROPÄDEUTIKUM 14
2.11.2. SEMINARFAHRT NACH DIJON 14
2.11.3. TUTORIUM ZUR VORBEREITUNG AUF DAS AUSLANDSSTUDIUM 15
2.12. EINSCHREIBUNG AN DER *UNIVERSITÉ BOURGOGNE EUROPE* 15

3. STUDIUM AN DER PARTNERUNIVERSITÄT (2. JAHR) BEI STUDIENSTART MAINZ 15

3.1. UMZUG NACH DIJON UND BEGINN DER VORLESUNGSZEIT 15
3.2. ERSTE WOCHE IN DIJON 16
3.2.1. KURSWAHL UND CONTRAT D'ÉTUDES 16
3.2.2. DOUBLE LICENCE 16
3.3. LEBEN IN DIJON 17
3.3.1. WOHNEN IN DIJON 17
3.3.2. BUS UND TRAM 17
3.3.3. EINKAUFEN 17
3.3.4. SPORT 17
3.3.5. KULTURELLE ANGEBOTE 18
3.3.6. RESTAURANTS, CAFÉS, NACHTLEBEN 18
3.3.7. EXKURSIONEN UND REISEN 18
3.4. VORBEREITUNG AUF DAS STUDIUM IN KANADA 19

4. PRAKTIKA 19

5. GEMEINSAMES 3. JAHR – BACHELORABSCHLUSSPHASE 19

5.1. INTERKULTURELLE REFLEXION UND ORIENTIERUNG ZUR BACHELORABSCHLUSSPHASE 19
5.2. SEMINAR 20
5.2.1. BEI EINSCHREIBUNG BIS WINTERSEMESTER 2025/26: „UNTERRICHT BEOBACHTEN, REKONSTRUIEREN, INITIIEREN" 20
5.2.2. BEI EINSCHREIBUNG AB SOMMERSEMESTER 2026: „KULTUKONTAKTE UND BERUFSFELDORIENTIERUNG" .. 20
5.3. BACHELORARBEIT 21
5.3.1. BACHELOR OF EDUCATION 21
5.3.2. BACHELOR OF ARTS 21
5.3.3. BACHELORARBEIT IN KANADA 22
5.4. MÜNDLICHE PRÜFUNG IM BACHELOR OF ARTS 22

6. ZEUGNISSE 22

7. IN KONTAKT BLEIBEN 23

1. Grundsätzliches

Der integrierte Studiengang Mainz-Dijon mit den Abschlüssen Bachelor of Education oder Bachelor of Arts sowie der französischen *Licence* ermöglicht Ihnen einen in den Studienverlauf integrierten anderthalbjährigen Auslandsaufenthalt und den Erwerb eines binationalen Studienabschlusses. Er zeichnet sich durch den Gewinn fachlicher und interkultureller Erfahrung sowie durch den Erhalt eines deutsch-französischen Doppelabschlusses aus.

Der integrierte Studiengang ist durch eine eigene Prüfungsordnung geregelt, die festlegt, welche Leistungen in welchem Studienabschnitt zu absolvieren sind. Während es in Mainz bis zu einem gewissen Grad nach Rücksprache möglich ist, für ein bestimmtes Semester vorgesehene Veranstaltungen auf ein anderes Semester zu verlegen, können die Veranstaltungen und Prüfungsleistungen in Dijon nur in den dafür vorgesehenen Semestern absolviert werden. Leistungen, die in Dijon zu erbringen sind, können grundsätzlich nicht durch Leistungen aus Mainz ersetzt werden – und umgekehrt.

Das Dijonbüro/Studienbüro Dijon an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und das *Bureau Mayence* an der *Université Bourgogne Europe* beraten die Studierenden bei Fragen telefonisch, per E-Mail und in den Sprechstunden. Das Dijonbüro/Studienbüro ist für die Studierenden, die das binationale Studium in Mainz beginnen, in allen Fragen zum Studium der erste Ansprechpartner.

Dijonbüro und Studienbüro Dijon
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Jakob-Welder-Weg 18
55099 Mainz
Raum 00-936
Tel: +49 6131-39-24422
dijon@uni-mainz.de

Programmbeauftragte:
Univ.-Prof. Dr. Antje Lobin
alobin@uni-mainz.de

BUREAU MAYENCE (Bureau 160)
Université Bourgogne Europe
UFR Langues et Communication
2, Boulevard Gabriel
21000 Dijon
Tél : +33.(0)3.80.39.56.05
E-mail : bureaumayence@ube.fr

Programmbeauftragte:
Nathalie Le Bouëdec
nathalie.le-bouedec@ube.fr

www.dijon.uni-mainz.de

https://ub-link.u-bourgogne.fr/partir-a-l-etranger/etudes/doubles-et-triples-diplomes-2.html#undefined

Instagram: @cursus.mzdj

Zusätzlich betreut in jedem der Fächer pro Partneruniversität ein:e zuständige:r Fachbeauftragte:r die Studierenden in ihren fachlichen Anliegen. Die Fachbeauftragten Ihres Faches finden Sie auf der Webseite des Dijonbüros.

Seitens der Studierenden gibt es für jedes Fach eine Fachschaft, die sich aus Studierenden des jeweiligen Faches zusammensetzt und durch einen Fachschaftsrat vertreten wird. Manche Fächer, wie Geschichte oder Geographie, haben eine eigene Fachschaft, Französisch hingegen ist in der Fachschaft Romanistik verortet und die Lehramts-Studiengänge werden von der Fachschaft Lehramt vertreten. Ihre Fachschaft hilft Ihnen gerne bei Fragen rund um Studium und Unialltag weiter, organsiert Veranstaltungen sowie Sprechstunden und verfügt häufig sogar über Altklausuren. Neben der Funktion der Fachschaft als Ansprechpartner für Sie, können Sie selbst in eine Fachschaft eintreten und sich somit für Ihr Fach engagieren. Auch in Dijon gibt es in manchen Fächern die *associations des étudiants,* die die Studierenden repräsentieren und Ihnen als Ansprechpartner dienen können.

2. Studium an der Heimatuniversität

2.1. Einführungsveranstaltung

Im Rahmen der Einführungswoche finden jedes Semester die regulären Einführungsveranstaltungen der verschiedenen Fächer statt. Darüber hinaus organisiert das Dijonbüro eine Informationsveranstaltung, bei der Sie über die Modalitäten des integrierten Studiengangs Mainz-Dijon informiert werden. Besuchen Sie bitte zu Beginn Ihres Studiums sowohl die Einführungsveranstaltung des Dijonbüros als auch die Veranstaltungen Ihrer Fächer.

Die für den integrierten Studiengang gültigen Prüfungsordnungen, Studienverlaufspläne und Modulhandbücher der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und die *fiches filières* der *Université Bourgogne Europe* sind über die Webseite des Dijonbüros aufrufbar.

2.2. Eingangstest für die Fächer Englisch und Französisch

Studierende der Fächer Englisch und Französisch müssen vor Beginn des ersten Semesters einen sprachpraktischen Eingangstest absolvieren. Diese Tests sind Zugangsvoraussetzung für bestimmte Module des Studiums, d.h., wer sie nicht besteht, kann dennoch (stark eingeschränkt) studieren. Die Eingangstests können durch bestimmte Sprachzertifikate (z.B. ABIBAC oder DELF-B2-Zertifikat), nicht jedoch durch Bescheinigungen der Schule über das Sprachniveau, ersetzt werden. Bitte beachten Sie die jeweiligen Termine und Hinweise auf den Webseiten der Institute.

Englisch: http://www.english-and-linguistics.uni-mainz.de/

Französisch: https://romanistik.uni-mainz.de/

2.3. Die Online-Plattform JOGUStINe

Die Lehrveranstaltungs- und Prüfungsanmeldung erfolgt an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz auf der Online-Plattform Jogustine. Neben dem Studierendenausweis und den Studienbescheinigungen sendet die Universität Ihnen auch den Zugang zu ihrem Uni-Account, mit dem Sie sich dann mit Ihrem selbstgewählten Passwort einloggen und Ihr Studium verwalten können.

2.4. Zusammenstellen des Stundenplans

In der Woche vor Vorlesungsbeginn werden Sie Ihren Stundenplan zusammenstellen und sich in Jogustine für die entsprechenden Veranstaltungen anmelden. Ihr Leitfaden sind dabei die Studienverlaufspläne Ihrer Fächer, die Sie auf der Webseite des Dijonbüros finden (Deutsch-Französisches Modul und Biwi nicht vergessen). Die Studienverlaufspläne stellen einen Idealverlauf des Studiums dar, der manchmal, z.B. aufgrund von Kursüberschneidungen oder bei einem Studienstart im Sommersemester, nicht eingehalten werden kann. Beachten Sie bitte die Hinweise der Dijonbüro-Mitarbeitenden in der Einführungsveranstaltung und wenden Sie sich bei Fragen an das Dijonbüro.

Häufig bieten die Fachschaften der jeweiligen Fächer Hilfe bei der Stundenplanerstellung an. Schauen Sie doch bei den Seiten der Fachschaften in den sozialen Medien nach (Instagram Facebook, etc.), dort werden die Termine in der Regel angekündigt!

Im Laufe Ihres Studiums sollten Sie auch einmal Ihre Prüfungsordnung mit den fachspezifischen Anhängen Ihrer Fächer lesen.

2.4.1. Wie lese ich meine Prüfungsordnung?

Beispiel: Auszug aus der Prüfungsordnung des Bachelor of Education Französisch

Modul-Nr. 1	Mündliche und schriftliche Kommunikation 1					
Zugangsvoraussetzungen	Bestandener „Sprachpraktischer Eingangstest“					
Lehrveranstaltung	**Art**	**Regel-semester**	**Verpflich-tungsgrad**	**SWS/h**	**LP**	**Studienleistung**
Phonetik	Ü	1	P	2 SWS	3 LP	
UE4 Questions de langue: Linguistique française	CM	3	P	12 h	3 LP	
UE4 Question de langue: Linguistique française	TD	3	P	11 h		
Modulprüfung	Klausur im Rahmen der Übung (60 Min.) sowie Prüfungsleistungen und Prüfungsformen gemäß der Fiche filière in Dijon					
Modulnote	Note der Klausur					
Gesamt				**2 SWS 23 h**	**6 LP**	
Sonstiges						

Für manche Module gibt es Zugangsvoraussetzungen, z.B. das Bestehen des Eingangstests oder des vorherigen Moduls.

„Studienleistung“ bezeichnet eine Leistung, die Sie erbringen müssen, um den Status „aktive Teilnahme“ in dem Kurs zu erhalten. Studienleistungen können benotet sein, die Note zählt aber nicht für die Modulnote. In diesem Modul gibt es keine gesonderte Studienleistung, hier könnte aber z.B. eine Klausur, eine Hausarbeit oder ein Referat stehen.

„Regelsemester“ gibt an, in welchem Semester Sie diesen Kurs belegen sollten – das ist aber, zumindest was die Kurse in Mainz betrifft, nicht absolut zwingend.

„TD“ bezeichnet die französische Unterrichtsform „Travail dirigé“ (entspricht in etwa einem Seminar). Außerdem gibt es noch „CM“ für „Cours magistral“ (=Vorlesung). In Deutschland gibt es „V“ für Vorlesung, „S“ für Seminar und „Ü“ für Übung.

Die Modulprüfung mit Modulnote ist die Note, die dann prozentual (je nach Anzahl der Leistungspunkte (LP)) in die Abschlussnote eingeht.

2.4.2. Stundenplan

Studieren Sie beispielsweise Französisch mit angestrebtem Abschluss Bachelor of Education und sind im ersten Semester, so suchen Sie aus dem Studienverlaufsplan alle Veranstaltungen aus, die Sie im Regelsemester 1 belegen sollen.

Das sind zum Beispiel folgende:

Modul 1 → Ü: Phonetik

Modul 3 → V: Einführung in die Sprachwissenschaft für Romanisten

und PS: Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Modul 7 → S: Sprachdidaktik

Modul 8 → S: Literaturdidaktik

Das sind also fünf Kurse, hinzu kommt noch das zweite Fach, das Deutsch-Französische Modul und ggf. Bildungswissenschaften.

Also müssen Sie sich bei Jogustine für die Module 1, 3, 7 und 8 anmelden sowie für die entsprechenden Lehrveranstaltungen.

Bei machen Kursen gibt es mehrere Wahlmöglichkeiten sowie die Möglichkeit, Präferenzen anzugeben. Hier ist es empfohlen, möglichst viele Präferenzen anzugeben und die Wahlmöglichkeit „keine Präferenz“ nicht zu verwenden.

2.4.3. Anmeldung für Veranstaltungen mit „Prüfungsleistung gemäß der Fiche filière in Dijon“

Für Veranstaltungen, die in Mainz besucht werden, deren Modulprüfung aber eine „Prüfungsleistung gemäß der *Fiche filière* in Dijon“ (z.B. Modul 5 im B.Ed. Französisch) vorsehen, erfolgt die Anmeldung in Jogustine über ein eigenes Menü:

Studium → Module/Veranstaltungen → Anmeldung → Modul-/ Veranstaltungsanmeldung → Module mit Prüfungsleistungen gemäß der *Fiche filière* in Dijon

2.5. Anmeldephasen

2.5.1. Veranstaltungsanmeldung

In Jogustine können Sie sich nur während bestimmter Anmeldephasen für Kurse anmelden. Für Studienanfänger:innen und Fachwechsler:innen gibt es zwei Anmeldephasen. Die erste findet in der Woche vor Vorlesungsbeginn statt, die zweite Anmeldephase – die Restplatzvergabe – in der ersten Vorlesungswoche. Hier kann man sich gegebenenfalls noch ummelden und für weitere Veranstaltungen einbuchen. Die Restplatzvergabe verläuft nach dem Prinzip „first-come, first-served“.

Ab dem zweiten Semester gibt es eine weitere Anmeldephase, die bereits am Ende des vorhergehenden Semesters stattfindet. Die Termine der jeweils relevanten Anmeldephasen finden Sie hier.

Tipp: Sie können in den ersten zwei Semestern versuchen, Kurse zu wählen, die von den Dijonbeauftragten der Fächer angeboten werden. So stelle Sie schon einen ersten Kontakt her.

2.5.2. Prüfungsanmeldung

Für die Prüfungen (Modulprüfungen, Modulteilprüfungen oder Studienleistungen) melden Sie sich gesondert während der Prüfungsanmeldephase an, die für einen Zeitraum im Semester festgelegt ist. In manchen Fällen erfolgt die Anmeldung zur Prüfungsleistung im Rahmen der Veranstaltungsanmeldung. Dann ist keine gesonderte Prüfungsanmeldung erforderlich. Sobald eine Prüfung zur Anmeldung angezeigt ist, muss diese auch angemeldet werden, damit die Teilnahme

an der Prüfung gewährt werden kann und diese Prüfung für das Studium Gültigkeit hat. Die Prüfungsanmeldephasen sind ebenfalls unter obigem Link zu finden.

2.6. Fachwechsel

Es besteht die Möglichkeit, von einem regulären Bachelorstudiengang in den integrierten Bachelorstudiengang zu wechseln und umgekehrt. Dies gilt vom Vorgang her als Fachwechsel, obgleich es sich genaugenommen um einen Prüfungsordnungswechsel handelt. Auch der Wechsel der Fächerkombination im B.Ed. oder B.A. gilt als Fachwechsel. Informationen zur Beantragung eines Fachwechsels sowie die zu beachtenden Fristen befinden sich auf der entsprechenden Webseite der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (per Suchmaschine mit „Fachwechsel Uni Mainz“ zu finden). Beachten Sie bitte auch das Merkblatt zum Fachwechsel, das das Dijonbüro im Downloadbereich zur Verfügung stellt. Zu beachten ist insbesondere bei zulassungsbeschränkten Zielstudiengängen, dass die Bewerbung auf das richtige Fachsemester erfolgt. Die Einstufung wird von den Studienfachberater:innen des Faches durchgeführt. Ein Fachwechsel in die integrierten Bachelorstudiengänge ist nach dem ersten Fachsemester am sinnvollsten. Bei einem späteren Fachwechsel kommt es mit größerer Wahrscheinlichkeit zu einer Studienzeitverlängerung.

2.7. Leben in Mainz

2.7.1. Wohnen in Mainz

Wenn Sie in einem Studierendenwohnheim leben möchten, dann können Sie sich beim Studierendenwerk Mainz bewerben (https://www.studierendenwerk-mainz.de/wohnen/entscheiden-bewerben/mietportal) . Achten Sie hierbei darauf, dass nicht jedes Wohnheim gleich nah an der Universität ist. Sie können sich auch bei privaten Wohnheimen bewerben: Sehr nah an der Universität sind die Wohnheime der katholischen Hochschulgemeinde (KHG: https://khg-mainz.de/leben/studierendenwohnheim-mainz) und der evangelischen Studierendengemeinde (ESG: https://esg-mainz.ekhn.de/angebote/wohnen).

Tipp: Die letzten zwei Wohnheime stehen zwar in Verbindung mit der katholischen und evangelischen Kirche, sie sind aber für alle Nationen und Religionen offen!

Wenn Sie in einer WG leben möchten, dann schauen Sie doch gerne hier nach: https://www.wg-gesucht.de/wg-zimmer-und-1-zimmer-wohnungen-in-Mainz.84.0+1.1.0.html. Möglicherweise haben Studierende des *Cursus Intégré* aus höheren Jahrgangsstufen Kontakte zu freien WG-Zimmern, die sie an Sie vermitteln können.

2.7.2. Bus und Straßenbahn

Mit dem gezahlten Semesterbeitrag erhalten Sie ein Studierendenticket, das als Deutschlandticket fungiert. Weitere Informationen zum Ticket finden Sie hier: https://www.studium.uni-mainz.de/deutschland-semesterticket/. Mit diesem Ticket können Sie deutschlandweit alle Nahverkehrszüge und öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Um zum Universitätscampus der Johannes Gutenberg-Universität zu gelangen gibt es mehrere Haltestellen (Universität Haupteingang, Friedrich-von-Pfeiffer-Weg, usw.). Es ist daher empfehlenswert, sich vorher mit dem Liniennetz der Mainzer Mobilität vertraut zu machen (https://www.mainzer-mobilitaet.de/fahrplaene/liniennetzplaene).

2.7.3. Einkaufen

Um Lebensmittel zu kaufen, haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Beliebte Supermärkte sind Rewe, Aldi, Lidl und Edeka. Auch zu Kaufland oder Tegut können Sie fahren.

Sollten Sie Möbel benötigen, können Sie zu IKEA fahren; der nächstgelegene ist in Wallau (Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim am Taunus-Wallau). Alternativ können Sie sich im Internet (z.B. auf Kleinanzeigen) umsehen. Dort gibt es häufig gute Angebote und manchmal auch Möbel zu verschenken.

Eine Poststation in der Nähe der Universität befindet sich im King-Park-Center (Dr.-Martin-Luther-King-Weg 20). Mainz bietet auch mehrere Einkaufszentren, wie zum Beispiel die Römerpassage (Adolf-Kolping-Straße 4) oder das Gutenberg-Center (Haifa-Allee 1).

2.7.4. Sport

In Mainz haben Sie die Gelegenheit an einem reichhaltigen Sportprogramm teilzunehmen. In der Vereinsdatenbank der Stadt Mainz finden Sie ein breites Angebot an Sportvereinen. Hier können Sie nach der Sportart filtern und ein Angebot heraussuchen, das zu Ihnen passt. Weitere Informationen hier: https://www.mainz.de/angebote-entdecken/sport/sportarten?5aa1a8a3-c2da-4b8b-9975-6f05f2cefac2=%28%3A%29.

Auch die Johannes Gutenberg-Universität Mainz bietet ein umfangreiches Sportprogramm an. Der Allgemeine Hochschulsport (AHS) bietet anmeldefreie Kurse an, aber auch solche, bei denen eine vorherige Anmeldung nötig ist. Für die anmeldepflichtigen Kurse wird das Programm des Wintersemesters voraussichtlich am Anfang Oktober veröffentlicht und die Anmeldephase anschließend freigeschaltet. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zur Anmeldephase finden Sie hier: https://www.ahs.uni-mainz.de/. Denken Sie auch daran, dass Sie beim Sportprogramm des AHS Ihren Studierendenausweis vorzeigen müssen.

2.7.5. Kulturelle Angebote

In und um Mainz herum haben Sie die Möglichkeit, verschiedenste kulturelle Angebote wahrzunehmen.

Das Studierendenwerk bietet einmal in der Woche das „Sprachcafé“ an, bei dem Sie mittwochs zwischen 18 und 20 Uhr mit Studierenden und Interessierten auf vielen unterschiedlichen Sprachen unterhalten können (https://www.studierendenwerk-mainz.de/freizeit/sprachcafe). Das Studierendenwerk organisiert auch viele andere „Studi-Events“, wie zum Beispiel Ausflüge in der Region, Spieleabende oder eine „Karaoke Night“. Sie können sich in eine E-Mail-Liste einschreiben, um weitere Informationen zu erhalten: https://www.studierendenwerk-mainz.de/freizeit/veranstaltungen.

Wenn Sie sich für Oper, klassische Musik und Theater interessieren, dann haben können Sie von verschiedenen Angeboten profitieren:

- das „hop on“-Ticket des Mainzer Staatstheaters: 3 Kalendertage vor einer Vorstellung können Sie, nach Vorlage Ihres Studierendenausweises, an der Theaterkasse (Fuststraße 4) eine Karte für nur 5€ erwerben (Premieren und Sonderveranstaltungen ausgenommen). Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.staatstheater-mainz.com/veranstaltungen/extras-26-27/hop-on.
- Für das Staatstheater Wiesbaden (https://www.staatstheater-wiesbaden.de/ihr-besuch/karten-und-preise/) erhalten Sie ab 3 Tagen vor der Vorstellung kostenfreie Resttickets: https://asta.uni-mainz.de/2026/01/20/kooperation-mit-dem-staatstheater-wiesbaden/
- Für die Oper Frankfurt (https://oper-frankfurt.de/de/service/fuer-studierende-1/) erhalten Sie reduzierte Tickets.

Die Stadt Mainz hat eine Übersicht mit den Kinos der Stadt erstellt: https://www.mainz.de/angebote-entdecken/kultur/film/kinos-uebersicht. Auch dort erhalten Sie, je nach Vorstellung, ermäßigte Tickets.

Das *Institut Français* bietet Ihnen regelmäßig kulturelle Aktivitäten an. Neben dem *Cinémayence* (https://www.cinemayence.de/) bietet das *Institut Français*, unter anderem, auch Lesungen von Autor*innen oder kleine Konzerte an. Dieser Link führt Sie zur Seite „Culture“ des *Institut Français*: https://www.institutfrancais.de/fr/mainz/culture#/.

Auch das Haus Burgund bietet ein vielfältiges Kulturprogramm an: https://www.hausburgund.de/ .

2.7.6. Restaurants, Cafés, Nachtleben

Unter der Woche stehen Ihnen verschiedene Mensen des Studierendenwerks Mainz zur Verfügung.

Die Zentralmensa (Staudingerweg 15) ist groß, aber befindet sich am gegenüberliegenden Ende des Campus (ca. 20min Fußweg von der Haltestelle „Haupteingang“). Die Mensa Bambus (Jakob-Welder-Weg 12) bietet ausschließlich vegane und vegetarische Gerichte an. Sie befindet sich im Georg-Forster-Gebäude und somit in unmittelbarer Nähe zum Philosophicum, also zu dem Gebäude, in dem Sie als Studierende des *Cursus Intégré* einige Kurse belegen werden. Ebenfalls im Philosophicum finden Sie das „Café insgrüne“ (Jakob-Welder-Weg 18). Den Speiseplan aller Mensen finden sie hier oder in der „Uni-Mainz-App“ (siehe 2.7.8).

In der Mensa können Sie mit der „Bezahl-App: StudiwerkMainz“ zahlen. Einen Link zum Herunterladen der App, sowie Hinweise zur Einrichtung finden Sie hier: https://www.studierendenwerk-mainz.de/app.

Auch außerhalb des Studierendenwerks können Sie in Mensen zu studentischen Preisen essen. Die katholische Hochschulgemeinde (KHG) verfügt auch über eine Mensa. Dort zahlen sie zwar nicht mit der „Bezahl-App“ des Studierendenwerks, profitieren aber trotzdem von reduzierten Preisen für Studierende.

In Mainz haben Sie die Möglichkeit, viele Restaurants und Cafés auszuprobieren. In der Nähe der Universität können Sie das „Kulturcafé“ oder den „Baron“, sowie die Pizzeria „La Oliva“ besuchen. Auch in der Neu- und Altstadt befinden sich viele Cafés und Restaurants. Abends haben Sie die Möglichkeiten, Lokalitäten wie den Kulturclub „Schonschön“ oder den Club „RedCat“ sowie viele weitere zu besuchen.

Auch vom AStA werden Feiern organisiert. Die Semestereröffnungsfete (SÖF) findet in der Regel zum Semesterbeginn statt. Jährlich findet auch die Mainzer Johannisnacht statt, bei der zuletzt eine Drohnenshow organisiert wurde. Auch in umliegende Städte (wie etwas Wiesbaden oder Frankfurt) können Sie abends fahren. Achten Sie auf Rückfahrgelegenheiten, denn auf der Bahnstrecke zwischen Frankfurt und Mainz kommt es häufiger zu Komplikationen mit den Zugverbindungen.

2.7.7. Exkursionen und Reisen

Die Verbindungen nach Mainz sind vielseitig und daher bietet Ihnen die Stadt viele Möglichkeiten für Exkursionen sowie kleine und große Reisen.

Sollten Sie fliegen, dann können Sie vom Mainzer Hauptbahnhof sowohl den Flughafen Frankfurt Main als auch den Flughafen Frankfurt Hahn gut erreichen. In etwas weniger als 30 Minuten kommen Sie zum Flughafen Frankfurt Main, zum Beispiel, mit der S-Bahn-Linie S8, mit der RE3 oder der RB33. Zum Flughafen Frankfurt Hanh kommen Sie in etwa 75 Minuten mit flibco. Das Unternehmen bietet einen „Airport-Shuttle-Service“ an.

Sie können das Deutschlandticket, das Teil Ihres Semesterbeitrags ist, nutzen, um Exkursionen zu unternehmen. Gut angebunden ist Mainz an Wiesbaden und Frankfurt. Auch Ausflüge nach Mannheim, Heidelberg oder Koblenz sind möglich. Mit dem ICE kommen Sie gut an weiter gelegene Städte, wie zum Beispiel Berlin, Hamburg oder München.

2.7.8. JGU-App

Die Johannes Gutenberg-Universität stellt zwei Apps zur Verfügung. In der JGU-Ausweise-App finden Sie Ihren Studierendenausweis, sowie Ihren Bibliotheksausweis (Achtung: Das Deutschlandticket können Sie dort nicht einsehen; siehe hierfür 2.7.2). Die JGU-App bietet Ihnen, unter anderem, die Möglichkeit auf Ihren Stundenplan zuzugreifen oder die Menüpläne der Mensen einzusehen.

2.8. Auswahl für das Stipendium der DFH

Die Auswahl der Stipendiat:innen der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) erfolgt im Laufe des zweiten Semesters im Rahmen eines Auswahlgespräches. Zuvor sind Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben von 1–2 Seiten in französischer Sprache, Lebenslauf) einzureichen. Notwendig für die Auswahl für die DFH-Förderung ist auch ein sehr gutes Französischniveau. Dies wird mittels des Ergebnisses des Fachsprachlichen Propädeutikums (Deutsch-Französisches Modul) am Ende des ersten Semesters festgestellt.

Die DFH-Förderung beträgt 350,- € pro Monat während der Auslandsphase, inklusive Praktikum im Partnerland. Im Falle eines Abbruches des binationalen Studiengangs muss die erhaltene DFH-Förderung zurückgezahlt werden.

2.9. ERASMUS+-Stipendium

Es besteht zusätzlich zum DFH-Stipendium die Möglichkeit, während der ersten beiden Semester in Dijon das Erasmus+-Stipendium (ca. 600,- € monatlich, maximale Förderdauer zwei Semester pro Studienzyklus) zu beziehen. Unter bestimmten Voraussetzungen kann zusätzlich eine Zusatzförderung bis zu 250,- € monatlich bezogen werden. Die Anmeldung erfolgt gegen Ende des

ersten Semesters. Zu allen Modalitäten und Fristen des Erasmus-Stipendiums informiert das Dijonbüro frühzeitig.

2.10. Option: Kanadaaufenthalt im 3. Jahr

In den Fächern Französisch, Englisch, Geschichte, Geographie, Philosophie und Komparatistik gibt es die Möglichkeit, im 3. Jahr zwei Trimester (August bis April) an der kanadischen Partneruniversität *Université de Sherbrooke* (Quebec) zu studieren. Im ersten Studienjahr haben Studienanfänger:innen die Möglichkeit, bei einem „Kanada-Rückkehrer-Treffen" die kürzlich aus Sherbrooke zurückgekehrten Studierenden des 6. Semesters kennenzulernen und zu ihren Erfahrungen zu befragen. Sollte Interesse an der Kanada-Option bestehen, erfolgt hierfür im zweiten Studienjahr die Bewerbung. Über die weiteren Modalitäten der Kanada-Bewerbung informiert das Dijonbüro per E-Mail.

2.11. Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

2.11.1. Fachsprachliches Propädeutikum

Das fachsprachliche Propädeutikum ist ein Sprachkurs, der speziell auf die akademische Fachsprache und die Arbeitsmethoden an der französischen Universität vorbereitet. Während der Veranstaltung werden begleitende Leistungen erbracht, etwa ein Referat. Abgeschlossen wird der Kurs mit einer Klausur. Das Ergebnis des Propädeutikums gilt bei ausreichend gutem Ergebnis als Nachweis des Französischniveaus C1 innerhalb des Studiengangs.

2.11.2. Seminarfahrt nach Dijon

Neben der allgemein- und fachsprachlichen Vorbereitung im Rahmen des Sprachkurses im ersten Semester findet im Anschluss in der vorlesungsfreien Zeit nach dem ersten Semester eine Orientierungsfahrt nach Dijon statt. Diese umfasst ein Seminar zu praktischen Aspekten des Lebens in Frankreich, zum Beispiel der Wohnungssuche und der Freizeitgestaltung. Zudem gibt es eine Campusführung und die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen zu besuchen. Bei der Wohnungsbörse bietet sich die Gelegenheit, sich nach einer Wohnung in Dijon umzuschauen. Außerdem bleibt auch noch etwas Zeit, die Stadt zu erkunden. Die Unterbringung während der Seminarfahrt erfolgt bei deutschen und französischen Kommiliton:innen in Dijon.

Im Sommersemester des ersten Studienjahres findet als Gegenbesuch die Seminarfahrt der Dijoner Studienanfänger:innen nach Mainz statt. Für alle Studierenden (Deutsche und Franzosen) wird während der Seminarfahrt der französischen Studierenden in Mainz ein interkulturelles Training angeboten. Bei dieser Veranstaltung wird anhand von Übungen, Spielen und Gesprächen

die eigene kulturelle Voreingenommenheit reflektiert und es werden praktische Hilfen für mögliche interkulturelle Problemsituationen im Partnerland erarbeitet. Für diese verpflichtenden Komponenten erhalten die Studierenden zwei ECTS-Leistungspunkte im Rahmen des Deutsch-Französischen Moduls.

2.11.3. Tutorium zur Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Gegen Ende des ersten Studienjahres (Ende des Sommersemesters) veranstaltet das Dijonbüro ein verpflichtendes Tutorium, in dem noch einmal alle wichtigen administrativen Fragen für den Wechsel nach Dijon besprochen werden: Einschreibung, Ansprechpartner:innen, Kursbelegung, Versicherungsfragen, Wohnen, Benotungssystem in Dijon etc.

2.12. Einschreibung an der *Université Bourgogne Europe*

Die Online-Bewerbung an der *Université Bourgogne Europe* erfolgt im Sommersemester vor Beginn des Dijonstudiums. Sie werden eine E-Mail des Dijonbüros über den Ablauf des Bewerbungsverfahrens erhalten. Sollte ein Wohnheimplatz gewünscht werden, muss dies bei der Online-Bewerbung angegeben werden. Wohnheimzimmer in Dijon können in der Regel mit einem Monat Kündigungsfrist gekündigt werden, so dass es durchaus ratsam ist, sich erst einmal ein Wohnheimzimmer zu reservieren, um dann ggf. von Dijon aus in Ruhe auf dem freien Wohnungsmarkt zu suchen.

Die administrative Einschreibung an der *Université Bourgogne Europe* erfolgt ab Anfang September in Dijon. Genauere Informationen zur administrativen Einschreibung werden im vom Dijonbüro veranstalteten Tutorium bekanntgegeben.

3. Studium an der Partneruniversität (2. Jahr) bei Studienstart Mainz

3.1. Umzug nach Dijon und Beginn der Vorlesungszeit

Die Vorlesungszeit des Studienjahres beginnt in Dijon Anfang September. Der genaue Termin wird stets erst im Sommer vorher bekannt gegeben, so dass es nicht möglich ist, das genaue Datum langfristig im Voraus einzuplanen. Das Dijonbüro empfiehlt Ihnen, ab dem 01.09. in Dijon zu sein. Das *Bureau Mayence* ist in der Regel ab Ende August wieder besetzt und vor September wird der Vorlesungsbetrieb keinesfalls beginnen. Bei einer Ankunft Ende August/Anfang September ist genug Zeit für den Umzug, das Ankommen und die Erledigung administrativer Angelegenheiten, bevor die ersten Einführungs- und Willkommensveranstaltungen stattfinden.

3.2. Erste Woche in Dijon

3.2.1. Kurswahl und Contrat d'études

In der ersten Semesterwoche findet in Dijon eine Einführungsveranstaltung statt, die von der Programmbeauftragten Dr. Sylvie Marchenoir und Amandine Genty vom *Bureau Mayence* durchgeführt wird. Dort erhalten Sie Unterstützung bei der Zusammenstellung Ihres Stundenplans.

Außerdem schließen Sie zu Beginn des Studiums an der Partneruniversität mit dem oder der Fachbeauftragten Ihres Kernfachs/Fachs 1 (bei *Double Licence* auch mit dem des Beifachs/Fachs 2) einen *Contrat d'études* ab, in dem Sie die Kurse auflisten, die Sie in den nächsten zwei Semestern zu besuchen planen. Die oder der Fachbeauftragte (https://www.dijon.uni-mainz.de/programm-und-fachbeauftragte/) muss Ihren *Contrat d'études* bestätigen. Dadurch stellen Sie sicher, dass Sie, wenn Sie die vereinbarten Kurse bestehen, Ihre *Licence* erhalten werden. Die belegten Kurse müssen der Mainzer Prüfungsordnung entsprechen. Sollte ein Kurs für Mainz zusätzlich zu belegen sein und nicht im *Contrat d'études* eingeschlossen werden, muss die erfolgreiche Teilnahme an diesem Kurs separat von der oder dem Lehrenden oder der *Scolarité* bestätigt werden.

Zusätzlich sind in den ersten Semesterwochen Erasmusunterlagen (Ankunftsbestätigung) für den Erhalt des Stipendiums bei der Mainzer Abteilung Internationales einzureichen bzw. per Mail zu schicken. Genauere Infos hierzu erfolgen zu gegebener Zeit über das Dijonbüro.

3.2.2. Double Licence

Bei manchen Fächerkombinationen besteht die Möglichkeit, mit Mehraufwand eine „Double Licence" zu erhalten. Das bedeutet, dass Sie im Kernfach/Fach 1 **und** im Beifach/Fach 2 eine *Licence* erhalten. Wird eine *Double Licence* angestrebt, orientieren Sie sich ab dem zweiten Studienjahr auch bei der Kurswahl im Beifach/Fach 2 am Studienverlaufsplan vom Kernfach/ Fach 1. In diesem Fall muss ein *Contrat d'études* auch für das Beifach/Fach 2 abgeschlossen werden. (vgl. https://www.dijon.uni-mainz.de/files/2026/05/Infoblatt-Double-Licence_ab-2025.pdf zur *Double Licence*)

Grundsätzlich ist die „zweite" *Licence* ein Abschluss, der ausschließlich an der *Université Bourgogne Europe* und außerhalb des integrierten Studiengangs erlangt wird, weshalb das Dijonbüro nur begrenzt dazu informieren kann. Sie können von den Fachbeauftragten aus Dijon gebeten werden, in Ihrem 6. Semester in Mainz zusätzliche Kurse für die *Double Licence* zu belegen. Halten Sie sich bezüglich der *Double Licence* bitte an das, was Ihr:e Dijoner Fachbeauftragte:r Ihnen mitteilt.

3.3. Leben in Dijon

Für Studierende hat die Stadt Dijon einen Guide erstellt. Diesen können Sie zusätzlich zu den hier aufgeführten Informationen durchsehen: https://www.dijon-metropole.fr/dijon-metropole-a-votre-service/etudes-superieures/guide-pour-reussir-sa-vie-etudiante/

3.3.1. Wohnen in Dijon

In Dijon haben Sie mehrere Unterkunftsmöglichkeiten. Eine der preiswertesten Optionen ist die Unterkunft im Studierendenwohnheim *Crous*. Die Zimmer sind dort klein (etwa 9 m^2), dafür aber sehr nah an der Universität. Sie können selbstverständlich auch in einer Wohngemeinschaft leben. Hierfür kann es von Vorteil sein, sich mit anderen Studierenden des *Cursus Intégré* zusammenzuschließen.

Tipp: In Frankreich können Sie Wohngeld von der CAF (Caisse d'Allocations Familiales) beantragen. Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.caf.fr/allocataires/caf-de-la-reunion/offre-de-service/logement/aide-au-logement-etudiant

3.3.2. Bus und Tram

Als Studierende der *Université Bourgogne Europe* erhalten Sie zwar kein Studierendenticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in Dijon, Sie haben aber mehrere Möglichkeiten, ein Ticket zu erhalten. Sie können eine personalisierte Karte vom Verkehrsunternehmen *Divia* erhlten, indem Sie sie online bestellen oder sich im Büro des Unternehmens (16 place Darcy à Dijon) ausstellen lassen. Anschließend können Sie, zum Beispiel, ein Monatsticket (ca. 30€) kaufen. Mehr Informationen finden Sie hier: https://information.divia.fr/divia-et-moi/mon-profil-voyageur/parent-eleve-etudiant/

3.3.3. Einkaufen

In Dijon gibt es mehrere große Einkaufsketten. Bekannt sind vor allem *Carrefour*, *Intermarché* und *E.Leclerc*. Auch *Aldi* und *Lidl* gibt es in Dijon. Etwas günstiger sind die Produkte bei *U Express* und *Super U*. Wenn Sie Möbel brauchen, dann können Sie zu *IKEA* fahren. Dijon hat mehrere Einkaufszentren, darunter *La Toison d'Or* und das *Centre Commercial Carrefour Grand Quétigny*. In der Stadtmitte gibt es viele kleinere Läden, die Sie sich anschauen können.

3.3.4. Sport

Die Université Bourgogne Europe bietet ein kostenfreies Sportprogramm (SUAPS) für Studierende an. Sie haben eine große Auswahl an Sportkursen, die Sie belegen können. Für

einzelne Sitzungen können Sie sich noch am selben Tag bis 11 Uhr an- und bis 1 Stunde vor Kursbeginn abmelden. Weitere Informationen finden Sie hier: https://suaps.ube.fr

Tipp: Vom SUAPS angebotene Sportkurse sind eine gute Möglichkeit, um neue Bekanntschaften außerhalb der *Cursus Intégré*-Gruppe zu machen!

3.3.5. Kulturelle Angebote

In der *Maison de l'Étudiant* (auf dem Campus der Universität) können Sie für 5€ eine Carte Culture erwerben. Diese Karte ist für die gesamte Saison 2026/27 gültig und bietet Ihnen Rabattmöglichkeiten in unzähligen Einrichtungen (Kino, Oper, usw.). Bibliotheken und Museen (wie das Musée des Beaux-Arts) sind für Sie kostenlos.

3.3.6. Restaurants, Cafés, Nachtleben

Unter der Woche können Sie in den Mensen des *Crous* essen. Viele französische Studierende essen dort, denn das Essen ist vergleichsweise preiswert. Seit dem 4. Mai 2026 kostet das Mittagessen für alle Studierenden nur 1€. Zahlen könne Sie über die App „Izly". Weitere Informationen finden Sie hier: https://www.crous-bfc.fr/se-restaurer/des-repas-a-tarif-social-pour-tous-les-etudiants/.

Wenn Sie traditionelle Küche aus Dijon und der Bourgogne probieren möchten, dann können Sie Restaurants in der Stadtmitte (z.B. um die Markthalle herum) probieren.

In der Stadtmitte gibt es viele kleine Cafés, die sie ausprobieren können. Beispiele sind *Columbus Café* oder *Morning Glory Café*. Beliebt ist auch die *Crêperie des Beaux-Arts*.

Um die Markthalle herum oder am *Place Émile Zola* gibt es einige Bars (z.B. *The Barbarian's Pub*). Sicherlich werden Sie bei einer „Kneipentour" während der Dijonfahrt einige Bars kennenlernen.

3.3.7. Exkursionen und Reisen

Aus Dijon bieten sich mehrere Städte für einen kurzen Trip an. All diese Städte sind mit der Bahn erreichbar: Besançon (ca. 1h Fahrt direkt), Beaune (ca. 20min Fahrt direkt), Cluny (ca. 2h Fahrt mit Umstieg). Auch nach Lyon (1h40-2h Fahrt direkt) und Paris (1h30-3h Fahrt direkt) lohnt es sich zu fahren.

Tipp: In Dijon selbst gibt es einen See und einen Strand. Besonders im Sommer bietet es sich an, dort hinzufahren, aber auch im Winter ist ein Spaziergang um den *Lac Kir* eine schöne Aktivität.

3.4. Vorbereitung auf das Studium in Kanada

Für alle Studierenden, die im 3. Studienjahr nicht in Dijon studieren werden, ist es verpflichtend, ein zusätzliches Blockseminar in Linguistik und 2 Blockseminare in Übersetzung (Deutsch-Französisch und Französisch-Deutsch) in Dijon zu belegen. Die Blockseminare finden in der Regel während des 4. Semesters oder nach dem 4. Semester im Juni in Dijon statt. Die Termine werden von den Dozierenden gemeinsam mit den betroffenen Studierenden vereinbart.

4. Praktika

Sowohl im integrierten fachwissenschaftlichen als auch im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang ist ein verpflichtendes Praktikum im Partnerland vorgesehen.

Im Bachelor of Education kann ggf. ein Orientierendes Praktikum im Rahmen des Lehramtsstudiums anerkannt werden. Dieses Praktikum muss nach rheinland-pfälzischen Vorgaben absolviert werden, über die sich die Studierenden vor dem im Partnerland absolvierten Praktikum – am besten im Laufe des ersten Semesters – informieren müssen. Die Ansprechpartnerin ist Frau Katharina Graf (studienbuero-biwi@uni-mainz.de) vom Studienbüro Bildungswissenschaften. Das Praktikum muss auf der Plattform des Bildungsservers Rheinland-Pfalz angemeldet werden. Zudem muss im ersten Studienjahr ein Vorbereitungsseminar besucht werden.

Tipp: Fragen Sie bei Ihren Kommiliton:innen aus den vorherigen Jahrgängen nach, ob sie den Kontakt zu ihren Praktikumslehrer*innen in Dijon weitergeben dürfen. Es könnte sein, dass Lehrer*innen in Frankreich eher dazu bereit sind, ausländische Praktikant*innen aufzunehmen, wenn sie schon Erfahrungen damit gemacht haben.

Im Bachelor of Arts kann die Vermittlung von Praktika bei Bedarf durch die Praktikantenvermittlungen im Haus Burgund in Mainz und in der *Maison Rhénanie-Palatinat* in Dijon erfolgen.

Weitere Hinweise finden Sie im „Praktikumsguide für das Praktikum im Partneland (B.A. und B.Ed.)“: https://www.dijon.uni-mainz.de/downloads/

5. Gemeinsames 3. Jahr – Bachelorabschlussphase

5.1. Interkulturelle Reflexion und Orientierung zur Bachelorabschlussphase

Diese Veranstaltung setzt sich aus zwei Teilen zusammen. Der erste Teil ist eine Informationsveranstaltung zur Bachelorabschlussphase und wird vom *Bureau Mayence* organisiert. Die Ver-

anstaltung findet im September zu Beginn des 5. Semesters statt. Der genaue Termin wird von den Verantwortlichen der *Université Bourgogne Europe* bekannt gegeben. Der zweite Teil ist ein eigenständiges Projekt, in dem Ihre eigenen Erfahrungen aus der Lehr-, Lern- und Arbeitskultur in einem interkulturellen Kontext weitergegeben werden. Mögliche Projekte könnten zum Beispiel die Organisation einer Campusführung für die neuen Studierenden des integrierten Studiengangs während der Seminarfahrt in Dijon oder die Präsentation des Studiengangs beim Tag der offenen Tür sein. Die Veranstaltung wird mit einem Praktikums- und Erfahrungsbericht abgeschlossen. In diesem sollen die interkulturellen Erfahrungen während des Studiums und Praktikums kritisch reflektiert und über das eigene Projekt berichtet werden. Für diese verpflichtende Komponente erhalten Sie zwei ECTS-Leistungspunkte. Alle Infos zum Deutsch-Französischen Modul finden Sie hier.

5.2. Seminar

5.2.1. Bei Einschreibung bis Wintersemester 2025/26: „Unterricht beobachten, rekonstruieren, initiieren“

Diese Veranstaltung der Bildungswissenschaften ist auf die Studierenden des integrierten Studiengangs abgestimmt und findet in der Regel als Blockveranstaltung nach dem Ende der Vorlesungszeit des Sommersemesters, am Ende des 6. Regelsemesters und als letzte Veranstaltung des Deutsch-Französischen Moduls, statt. Studierende des B.A. nehmen an dieser Veranstaltung aktiv teil und erbringen Studienleistungen, Studierende des B.Ed. schreiben zusätzlich eine Hausarbeit, deren Note für das Modul 2 der Bildungswissenschaften gewertet wird. Für Studierende des B.A. besteht auch die Möglichkeit, den Kurs „Kulturkontakte und Berufsfeldorientierung“ an Stelle des UBRI-Seminars zu belegen. Dabei handelt es sich um ein Blockseminar à 4 Termine inklusive Exkursion. Dieser Kurs kann für das UBRI-Seminar anerkannt werden.

5.2.2. Bei Einschreibung ab Sommersemester 2026: „Kultukontakte und Berufsfeldorientierung“

Der Kurs ist für Studierende, die das Studium ab dem Sommersemester 2026 aufgenommen haben bzw. ab dem Sommersemester 2026 einen Fach- oder Studiengangswechsel vollzogen haben.

Diese Veranstaltung widmet sich der deutsch-französischen Berufswelt und den damit verbundenen zweisprachigen und bikulturellen Profilen. Angesichts der Vielfalt solcher Tätigkeitsfelder lernen die Teilnehmenden einerseits den binationalen Wirtschafts-, Kultur- und Mediensektor und andererseits politische und kulturelle Institutionen sowie die Forschungs- und Bildungsbranche kennen. Neben wissenschaftlichen Grundlagen zur Interkulturalität in

Organisationskontexten werden zudem administrative und prozessorientierte Besonderheiten wie etwa Unterschiede in Bewerbungsverfahren vermittelt. Eine Exkursion an eine deutsch-französische Einrichtung ist i.d.R. im Rahmen der Lehrveranstaltung geplant.

5.3. Bachelorarbeit

Für das Verfassen der Bachelorarbeit bietet sich die lange vorlesungsfreie Zeit zwischen dem 5. Semester in Dijon und dem 6. Semester in Mainz (ca. von Ende Januar bis Mitte April) an. Damit beim Bachelor of Arts die für die Anmeldung zur Bachelorarbeit notwendige Mindestpunktzahl von 120 Leistungspunkten auf Jogustine registriert ist, soll der *relevé de notes* aus dem 2. Studienjahr möglichst früh an das Studienbüro Dijon geschickt werden.

Die Bachelorarbeit soll im Februar des letzten Studienjahres angemeldet werden, um die *Licence* noch im selben Jahr zu validieren. Sie sollten sich daher ab Ende des 4. Semesters bereits ein geeignetes Thema überlegen.

Selbstverständlich kann die Bachelorarbeit auch später verfasst und das Studium um weitere Semester in Mainz verlängert werden. Wichtig ist hierbei, dass Sie bis zum Abschluss Ihres Bachelors stets an allen drei beteiligten Institutionen eingeschrieben bleiben müssen: an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der *Université Bourgogne Europe* sowie auch an der Deutsch-Französischen Hochschule.

5.3.1. Bachelor of Education

Bei B.Ed.-Studierenden ist das Hochschulprüfungsamt für das Lehramt (HPL) für die Bachelorarbeit zuständig. Die Arbeit wird im Fach 1 geschrieben. Auch wenn es sich dabei um eine Fachwissenschaft handelt, muss die Arbeit beim HPL angemeldet werden. Im Bachelor of Education ist die Anmeldung der Arbeit ab dem 5. Fachsemester möglich. Die Bachelorarbeit muss innerhalb von acht Wochen geschrieben werden und zählt zehn Leistungspunkte.

5.3.2. Bachelor of Arts

B.A.-Studierende wenden sich in allen Fächern außer Geschichte bezüglich der Anmeldung der Bachelorarbeit an das Prüfungsamt des Fachbereichs 05. Im Fach Geschichte wenden Sie sich bitte an das Prüfungsamt des Fachbereichs 07. Die Arbeit wird im Kernfach geschrieben und es müssen mindestens 120 Leistungspunkte zur Anmeldung in Jogustine vorliegen, davon mindestens 80 im Kernfach. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Module abgeschlossen sind, in denen diese Leistungspunkte erbracht wurden. Die Bearbeitungszeit der Arbeit beträgt je nach Fach mindestens fünf und höchstens neun Wochen. Die Arbeit zählt je nach Fach zwischen 10 und 12 Leistungspunkten.

5.3.3. Bachelorarbeit in Kanada

Für Studierende, die während des dritten Jahres in Kanada studieren, besteht die Möglichkeit, die Bachelorarbeit dort im Rahmen eines Kurses oder einer zusätzlichen Leistung zu erbringen und in Mainz anerkennen zu lassen. Nähere Infos dazu können im Kanada-Guide nachgelesen werden. Bitte besprechen Sie sich frühzeitig mit dem Dijonbüro, wenn Sie Ihre Bachelorarbeit in Kanada schreiben möchten.

5.4. Mündliche Prüfung im Bachelor of Arts

B.A. Studierende müssen zum Abschluss ihres Studiums eine mündliche Prüfung erbringen, zu der sie nach bestandener Bachelorarbeit zugelassen werden. Die Prüfung umfasst in der Regel im Wesentlichen drei Bestandteile: die Verteidigung der Bachelorarbeit, ein weiteres Thema aus dem Schwerpunktbereich der Bachelorarbeit und ein vorher abgesprochenes Modul aus einem anderen Schwerpunktbereich. Es kann bei einzelnen Fächern Abweichungen geben. Daher sind die Lektüre der Prüfungsordnung sowie die Rücksprache mit der:m Prüfer:in unerlässlich. Da binationale Cursus-Studierende die Hälfte ihres Studiums und Cursus-Studierende mit Kanada-Option sogar zwei Drittel ihres Studiums nicht in Mainz studiert haben, ist es auch möglich, sich über Themen prüfen zu lassen, die in Dijon oder Kanada absolviert wurden, solange das Thema mit der:m Prüfer:in abgesprochen ist.

Wurde die Bachelorarbeit in Kanada erbracht, werden nach Absprache mit den Prüfer:innen alternative Prüfungsthemen gefunden, die das Thema der Bachelorarbeit beinhalten, aber auch abweichen können.

6. Zeugnisse

Um das Licencezeugnis (bzw. zunächst die *Attestation de réussite*) der *Université Bourgogne Europe* zu erhalten, müssen Sie es dort persönlich beantragen. Die Ausstellung eines Zeugnisses kann erfahrungsgemäß jahrelang dauern, die Ausstellung der *Attestation de réussite* geht aber schneller. Die Dauer der Zeugniserstellung in Dijon liegt leider nicht in der Verantwortung des Dijonbüros, sondern an verwaltungstechnischen Gegebenheiten der *Université Bourgogne Europe*.

Es ist nicht möglich, dass Sie sich Ihr Zeugnis direkt aus Dijon zuschicken lassen. Sie können es entweder persönlich dort abholen oder es an das Dijonbüro übergeben lassen, damit wir es Ihnen aushändigen oder schicken. Die Information, wie die Beantragung und Aushändigung des Zeugnisses funktionieren, verschickt das Dijonbüro in regelmäßigen Abständen an die Absolvent:innen.

7. In Kontakt bleiben

Den *Cursus Intégré* Mainz-Dijon gibt es schon seit 1990. Es haben also schon sehr viele vor Ihnen geschafft! Wenn Sie Alumni des *Cursus* kennenlernen möchten – auch schon bereits während Ihres Studiums – und wenn Sie mit dem *Cursus* in Kontakt bleiben möchten, treten Sie doch unserem Ehemaligenverein *Club des Anciens du Cursus Intégré* (CLANCI e.V.) bei!